

Windräder stehen häufiger still: Zu viel Windenergie in Thüringen?

Seit Jahresbeginn sei an 15 Tagen Windenergie abgeregelt worden, teilt Netzbetreiber 50Hertz mit. Dadurch seien etwa 8.570 Megawattstunden verfallen.



Das Windfeld Wangenheim-Hochheim-Ballstädt-Westhausen im Wartburgkreis ist mit 125,8 Megawatt und 63 Windkraftanlagen das größte seiner Art in Thüringen. Archiv-Foto: Peter Riecke

Erfurt/Berlin. In Thüringen sind in diesem Jahr Windräder bereits häufiger gedrosselt oder abgeschaltet worden als im gesamten Vorjahr. Das erfuhr MDR Thüringen vom Netzbetreiber 50Hertz. Seit Jahresbeginn sei an 15 Tagen Windenergie abgeregelt worden, teilt Volker Kamm von 50Hertz mit. Dadurch seien etwa 8.570 Megawattstunden verfallen, im gesamten Vorjahr waren es rund 6.600 Megawattstunden, 2013 nur knapp 3.000. Die in diesem Jahr abgeregelt Strommenge entspricht in etwa dem Jahresbedarf von 2.000 Familien. Kamm sagte weiter, die Anlagenbetreiber würden für das Abschalten der Windenergieanlagen zu 95 Prozent entschädigt. 50Hertz müsse dafür bereits jetzt knapp 790.000 Euro bezahlen. Die Windräder werden gedrosselt, weil es nach Angaben von Kamm einen Stromüberschuss in den neuen Bundesländern gibt, dem Netzbereich von 50Hertz. Die hier produzierte Strommenge könne nicht verbraucht werden und für das Weiterleiten fehlten teilweise Kapazitäten bei Stromleitungen und Transformatoren. Zudem sei dieses Frühjahr auch besonders windig gewesen. Um zu verhindern, dass die Stromnetze bei viel Wind überlastet werden, würden zunächst konventionelle Kraftwerke herunter geregelt. Erst wenn dies nicht ausreiche, werde auch die erneuerbare Energieproduktion eingeschränkt. Nach Angaben des Netzbetreibers 50Hertz erhöhen sich die Windenergieüberschüsse von Jahr zu Jahr, weil immer mehr Wind- und Photovoltaikanlagen immer mehr Strom einspeisen. Im Vergleich zu Bundesländern wie Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sei die in Thüringen gedrosselte Windstrommenge aber gering.

[Windrad-Vorranggebiete für Ostthüringen gekippt Bürgerinitiative übergibt 4500 Unterschriften gegen Windräder in Tautenhain Bauernverband vermisst in Ostthüringen klare Energiekonzepte](#)